

# SASCHA

## Ein Theaterstück über Missbrauch

**Für Kinder ab 8 Jahre und alle Erwachsenen,  
die ihnen nahe stehen**

Sascha wird von seinem Onkel in steigendem Maße körperlich bedrängt. Er versucht sich auf seine Art mitzuteilen, wird aber durch seine Bezugspersonen zunächst nicht verstanden. Sascha wird einsam. In einem Gefühlschaos, geprägt von Unsicherheit, Scham und Schuldgefühlen, spitzt sich die bedrückende Situation für ihn zu. Durch sein verändertes Verhalten und seine versteckten Hilferufe wird seine Umwelt hellhörig und Sascha wird geholfen.

Das Stück wird als Figurentheater inszeniert und von einem Erzähler begleitet. Ein offener Dialog mit dem Publikum kann entstehen.

*Diese Theaterproduktion wurde durch die  
Freie und Hansestadt Hamburg gefördert.*

Schwerpunkte des Stückes:

- Meinen Gefühlen kann ich vertrauen.
- Ich kann Berührungen unterscheiden, meine Empfindungen dazu sind richtig.
- Ich darf mich wehren, wenn meine Grenzen überschritten werden.
- Ich kann mir Hilfe holen. Wenn es beim ersten Mal nicht klappt, kann ich es immer wieder versuchen, bis mich einer versteht.

Dieses Stück ist in Zusammenarbeit mit dem Berufsgruppenarbeitskreis-Ost „gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen“ im Landkreis Harburg entstanden und wurde im Rahmen des Präventionsprojektes

**„Starke Menschen“ – GROSS und klein,  
dick und dünn, laut und leise, gleich und anders**

erarbeitet.

**Autoren** Jens Heidtmann,  
Petra Erlemann

**Puppenspieler** Jens Heidtmann

**Regie** Kristiane Balsevicius

**Figuren- und  
Bühnenbau** Gabriele Parnow-Kloth,  
Michael Hepe

**Plakatgestaltung** Ute Krause